



Gemeinde in Dahlem

Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

EHRENSACHE

S. 7



„Alle sehen den Aufwand, der nötig ist.“
Elisa Bach über den Kirchdienst in Zeiten von Covid 19



*Gut Holz: Neues Parkett
im Gemeindesaal* S.6

...aber Gottes Gnade soll nicht von Dir weichen

JESAJA 54,10

Noch sitze ich bei 33 Grad an meinem Schreibtisch. Ich denke an den Herbst. Mir kommt ein Bibelvers aus dem Propheten Jesaja in den Sinn: Es mögen wohl Berge weichen und Hügel wanken, aber Gottes Gnade soll nicht von Dir weichen. (Jes 54,10).

Ich frage mich: Wie wird der Herbst dieses Jahr in Deutschland aussehen? In diesem so besonderen Jahr? In dem Dinge umgesetzt wurden, die bis dato noch nicht einmal denkbar waren – keine öffentlichen Veranstaltungen in unseren Kirchen, rein digitale Gottesdienste, flächendeckende Schul- und Kindertageseinrichtungen, innerdeutsche Grenzschließun-

gen, um nur einiges zu nennen.

Jetzt kommt der Herbst. Wenn Sie dieses Gemeindeblatt lesen, ist er da. Und was bringt er mit sich? Wir wissen es nicht. Hier schlägt sich die Dimension des Unverfügbaren nieder. Wir können nicht in die Zukunft schauen. Wir sind zwar Planer, gute Pragmatiker, das haben die letzten Monate bewiesen. Aber die



Vikarin Sarah-Magdalena Kingreen

Zukunft wissen – das können wir nicht. Zum Glück! Es bleibt etwas in unserem Leben, das sich unseren akribischen Planungen entzieht. Das ist nicht immer leicht auszuhalten. Wir Menschen in der Moderne sind darauf angelegt, alles verfügbar zu haben, uns verfügbar zu machen.

Wir als Kirche sind vielleicht gerade der Ort, diese Ambivalenz auszuhalten – zwischen dem Versuch, sich alles verfügbar machen zu wollen, und der Erkenntnis, dass wir uns nicht alles verfügbar machen können. Der Raum der Kirche und damit auch unsere Gemeinde sind ein Ort, an dem Unverfügbarkeiten in unserem Leben einen besonderen Platz haben, an dem sie präsent gehalten werden. Wir als Kirche stehen dafür, diesen Unverfügbarkeiten des Lebens vor dem Hintergrund unserer christlichen, protestantischen Tradition und Religion zu begegnen, sie zu deuten und zu interpretieren.

Der Herbst läutet das Ende unseres Kirchenjahres ein. Wieder geht etwas zu Ende. Wie stellt sich dieses Jahr im Rückblick für Sie dar?

Schauen Sie zurück, wirkt die Adventszeit und Weihnachtszeit letztes Jahr (2019) auf mich so unbeschwert. Keiner ahnte etwas. Keiner hätte voraussagen können, dass eine Pandemie über die Welt hereinbricht.

Der Winter, er war – wie so häufig in den letzten Jahren – nicht sehr kalt. Eher nass. Ich erinnere intensive Konfirmandenstunden; wir haben uns mit Jesus Christus beschäftigt, wer er war, was er gelehrt hat und was er uns bedeutet. Die Konfirmation im Frühsommer war das anvisierte Ziel vor unseren Augen.

Keiner ahnte, dass diese verschoben werden könnte.

Es kam der Frühling, die Bäume begannen ihre Knospen zu tragen. Aber etwas war anders. Es war plötzlich kein unbeschwerter Frühling mehr. Mitte März überschlugen sich die Ereignisse. Und plötzlich gab es kein aktives Gemeindeleben mehr, keine Gottesdienste, Trauerfeiern nur im kleinsten Kreis, keine Veranstaltungen in unseren Kirchen. Dass die St.-Annen-Kirche täglich geöffnet werden konnte, war ein großer Hoffnungshalm in dieser Sehnsuchtszeit.

Auf den Frühling folgte der Sommer. Mittlerweile gibt es wieder Gottesdienste, anders als gewohnt, mit Abstand und Masken, ohne Gemeindegesang drinnen, dafür aber draußen, ohne Abendmahl. Aber die christliche Gemeinschaft ist wieder real spür- und erlebbar, das Wort Gottes nicht nur auf dem Computer-Bildschirm, sondern präsentisch, face-to-face zugesprochen. Dieser Sommer hat mir und sicherlich vielen von Ihnen erneut gezeigt, welch ein Schatz unsere Gottesdienste sind, unsere Rituale, das Wort, das wir hören und auslegen.

Und jetzt kommt der Herbst. Er läutet das Ende dieses Kirchenjahres ein, dieses besonderen Kirchenjahres. Wo stehen wir in der Gemeinde jetzt, wo stehen Sie? Wie blicken Sie zurück auf dieses Jahr? Und wie schauen Sie auf den kommenden Advent?

Ich erinnere mich an den Vers vom Propheten Jesaja: Es mögen wohl Berge weichen und Hügel wanken, aber Gottes Gnade soll nicht von Dir weichen.

Herzliche Grüße,

Ihre Vikarin Sarah-Magdalena Kingreen

Inhalt

ANGEDACHT	2	AUS DEM KIRCHENKREIS	17
Gedanken zu Jesaja 54,10		Kreissynode und stellv. Superintendentin	
BLICKPUNKT	4	MUSIK	17
„Wozu fühle ich mich berufen?“	4	Konzerte und Informationen	
GEMEINDE & LEBEN	6	MARTIN-NIEMÖLLER-HAUS	18
Neues Parkett im Gemeindehaus Thielallee	6	Veranstaltungen und Aktuelles	
Digitale ExpertInnen gesucht	6	FREUD & LEID	21
Ehrensache: Kirchdienst	7	Taufen, Trauungen, Beerdigungen	
Bericht aus dem Gemeindegemeinderat	8	TERMINE & ADRESSEN	22
Unser Hygienekonzept	10	Gruppen und Kontaktpersonen	
Spenden	11	BESONDERE GOTTESDIENSTE	26
Aus der Arbeit mit Kindern und Familien	12	GOTTESDIENSTE	27
Aus der Jugendarbeit	14	ADRESSEN & SPRECHZEITEN / IMPRESSUM	28
Basarbericht und Dank	15		
Gefragter Glaube/Offene St.-Annen-Kirche	16		
Ehrenamtsdank/Sprachunterricht	16		
Adventsbasar	16		

Wozu fühle ich mich berufen? Konfirmandinnen und Konfirmanden erzählen, was sie bewegt

Diese Frage haben Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde für unsere beiden kurzen Gottesdienste am 9. August 2020 beantwortet. Ihre Antworten haben sie im Rahmen der Predigt vorgetragen. Die Resonanz in der Gemeinde war so groß, dass wir entschieden haben, ihre Gedanken in unserem Gemeindeblatt als Blickpunkt zu veröffentlichen. Manche haben ganz persönlich formuliert, andere wiederum haben sich in Personen hineinversetzt, die ihrer Berufung gefolgt oder ihrer Bestimmung nachgegangen sind. Lassen Sie sich inspirieren von den Jugendlichen in unserer Gemeinde: Wozu fühle ich mich berufen?

Ole Baaske

Als erstes habe ich mich gefragt, was Berufung eigentlich bedeutet. Unter „meine Berufung“ verstehe ich etwas, bei dem ich das tiefe Bedürfnis habe, viel Zeit zu verbringen und das mich glücklich macht.



Über mich kann ich sagen, dass meine kleine Schwester Mascha mich wahnsinnig glücklich macht. Als ich sie das erste Mal sah und gesehen habe, wie winzig und zerbrechlich sie ist, habe ich sofort gemerkt, wie wichtig es ist, dass ich mich immer gut um sie kümmere.

Als Mascha ein Baby war, habe ich mich neben sie gelegt und ihr vorgemacht, wie sie sich von der einen Seite auf die andere Seite rollen kann. Später habe ich ihr richtig gut

Fußballspielen beigebracht und jetzt, wo sie zur Schule geht, löse ich mit ihr zusammen Rechenaufgaben.

Ich möchte, dass Mascha weiß, dass sie immer auf mich zählen kann und dass ich immer für sie da bin. Also denke ich, „meine Berufung“ ist es, ein richtig toller großer Bruder zu sein.

Richard Büchner

Wozu fühlt man sich berufen? Das Wort „Berufung“ beinhaltet das Wort Beruf. Jeder von uns wünscht sich einen Beruf, der einen ausfüllt und der einem Spaß macht. In der Schule haben wir das Fach „Berufsorientierung“



und sollen uns zu den Berufen Gedanken machen und ausprobieren, welche Tätigkeiten zu uns passen, welche Fähigkeiten wir haben und wofür wir sie am besten einsetzen können. Ich kann mir gut vorstellen, mit Menschen zu arbeiten. Trotzdem weiß ich nicht, ob es meine Berufung ist oder sein wird. Das kann man erst sagen, wenn man es wirklich ausprobiert.

Ich finde es spannend, andere Menschen nach ihrem Beruf oder ihrer Berufung zu fragen. Mein Opa hat im Ruhrgebiet im Stahlwerk gearbeitet und Stahlformenbau gelernt. Er wollte aber lieber als Lehrer tätig sein und hat daher studiert und ist später sogar Professor geworden. Ich finde es schön, dass er seiner Berufung zu lehren gefolgt ist.

Pauline Büchner

Bei der Frage denke ich an die Menschen im Libanon, wo es eine große Explosion gegeben hat und viele Menschen verletzt sind. Auch die Krankenhäuser in direkter Nähe des Unglücksortes sind zerstört. Hier helfen viele Sanitäter von den Maltesern und anderen Hilfsorganisationen, die Kranken und Verletzten zu versorgen. Junge Leute versuchen, die Verschütteten zu bergen und räumen die Straßen von Glas und Schutt frei.



Viele von ihnen hatten sicher andere Träume und andere Pläne, aber sie helfen, ihre Stadt wieder aufzubauen. Das ist sicher ein Moment im Leben, wo man genau spürt, was seine Bestimmung ist und wo man hingehört.

Mathilda von Renesse

Als Gott vor langer Zeit die Erde schuf, wollte er, dass die Menschen zwar über die Welt herrschen, aber dass sich die Menschen trotzdem um sie kümmern und für die Welt sorgen. Meiner Meinung nach wusste er nicht, dass die Menschen ihren eigenen Planeten irgendwann zerstören würden. Er wusste nicht, dass wir irgendwann die Tiere, die er mit Liebe geschaffen hatte, in Käfige – fast übereinander – einsperren wür-



den. Ich denke, er wollte, dass es allen Lebewesen gut geht und nicht nur den Menschen. Aber leider geht es ja nicht mal allen Menschen gut, den Kindern, die in Afrika zu Kindersoldaten gemacht werden und vielen anderen geht es schlecht.

Deshalb denke ich, dass sich unsere Generation für die Welt einsetzen sollte und versuchen sollte, sie zu verbessern. Ich möchte später meinen Enkeln erzählen, dass wir die Massentierhaltung ausgerottet haben, dass wir Armut in Deutschland, aber auch auf der ganzen Welt bekämpft haben und so die Erde ein kleines Stückchen verbessert haben.

Unsere Generation wird es zwar nicht schaffen, die Welt paradiesisch zu machen, aber ich glaube fest daran, dass wir sie zumindest etwas verbessern können. Alle sollten mithelfen, sich z.B. für den Umweltschutz einzusetzen oder Kriege zu stoppen, um jedem Lebewesen einen sicheren Platz auf diesem Planeten zu beschaffen, wo es in Frieden leben kann. Am besten, wir fangen schnell damit an, die Welt für unsere Nachfahren, aber auch für uns selber besser zu machen.

Konfirmandinnen und Konfirmanden in Dahlem:

2021	90
2020	75
2019	81
2018	83
2017	70
2016	81
2015	80
2014	73
2013	61
2012	70
2010/2011	84
2008/2009	87

Fortsetzung von S. 5:

Giso Koschembahr

Ich denke, dass jeder Mensch zu etwas ganz Bestimmtem berufen ist. Sei es, sich für den Klimaschutz einzusetzen oder sich gegen Rassismus auszusprechen.



Jeder Mensch steht hinter bestimmten Ideen. Wenn man sich zusammensetzt und etwas entwickelt mit Menschen ähnlicher Meinung, kann man viel ändern bzw. voranbringen und

in den Vordergrund rücken. Ein sehr gutes Beispiel dafür ist Greta Thunberg. Sie hat es alleine geschafft, mehrere Hunderttausend Kinder und Erwachsene dazu zu bewegen, auf die Straße zu gehen und sich für den Klimaschutz einzusetzen. Wenn man selber den Klimaschutz unterstützt, indem man demonstrieren geht, sollte man auch Dinge an seinem Verhalten diesbezüglich ändern. Wenn die Bevölkerung ihre Ideen durchsetzt, können wir den Klimawandel eventuell noch stoppen und somit großes Leiden verhindern.

mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden
sprach Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen

Das Parkett ist fertig!

Zumindest auf dem Titelblatt konnten Sie es schon sehen, wenn nicht gar direkt vor Ort im Gemeindehaus in der Thielallee: Das Parkett ist fertig. Sowohl im großen als auch im kleinen Saal konnte es rechtzeitig vor Sommerferien fertiggestellt werden. Ganz herzlich danken wir denen, die sich dafür verantwortlich gezeigt haben: die Ehrenamtlichen Christian Hauß und Uwe Gerischer, die dem Bauausschuss unserer Gemeinde angehörten, sowie der Architekt Paul Ziegert.

Der kleine Saal hat zudem einen neuen Wandschrank, neue Tische und Stühle bekommen, bald folgen noch die Vorhänge. Hier danken wir Louise Doyé, Susanne Goldschmidt und Anne Pentz für ihr Engagement.

Angesichts der Abstandsregeln sind beide Räume in jedem Fall nun sehr gefragt. Sollten Sie das Parkett noch nicht gesehen haben, gibt es sicherlich bald eine Gelegenheit dazu.

Anne Dietrich und Tanja Pilger-Janßen
im Namen des GRK

EHRENSACHE

Digitale Expertinnen und Experten gesucht

Während der letzten Wochen konnten wir uns oft nicht direkt begegnen und Veranstaltungen fanden nicht auf gewohnte Weise statt. Wer Smartphone oder Computer nutzen konnte, hatte Zugang zu vielen Angeboten und konnte über Video mit anderen in Kontakt sein.

Für alle, die jetzt im Umgang mit digitaler Technik sicherer werden wollen oder auch ganz neu einsteigen, wollen wir Unterstützung anbieten.

Für ein solches Angebot suchen wir nach digital erfahrenen Gemeindemitgliedern, denen es Spaß machen würde, ihr Wissen an andere weiterzugeben. Kontakt: Annekathrin Pentz, E-Mail: annekathrin.pentz@kg-dahlem.de oder Tel. 39 93 53 53

Annekathrin Pentz

EHRENSACHE

Kirchdienst in Zeiten von Covid 19

Die aktuelle Corona-Pandemie stellt den Kirchdienst vor besondere Herausforderungen. Zwar kommen entsprechend den Auflagen nach dem Lockdown der Gottesdienste weniger Gemeindeglieder in die Gottesdienste, doch sind die Sicherheitsmaßnahmen ganz erheblich. Die Gottesdienste konzentrieren sich im Moment bis zur Schließung für die Sanierung auf die Jesus-Christus-Kirche. Bei gutem Wetter kann der Gottesdienst im Freien gefeiert werden. Dort kann dann auch gesungen werden und mehr Personen als in der Kirche können teilnehmen.

Normalerweise kümmert sich Elisa Bach um den Kirchdienst in der Jesus-Christus-Kirche. Um die Corona-Auflagen umzusetzen, wird sie noch mehr von ihrem Vater Stefan und von Wolfram Schuricht unterstützt. Durch ihren gemeinsamen Einsatz können Gottesdienste nach dem Lockdown wieder stattfinden.



Elisa Bach beim Kirchdienst im Garten der Jesus-Christus-Kirche (Foto: Stefan Bach)



Findet der Gottesdienst im Freien statt, kommen Auf- und Abbau hinzu. Abdullah Veli stellt die Bänke auf, die anderen kümmern sich um den Rest. Aus Sicherheitsgründen finden statt des einen Gottesdienstes zwei Kurzgottesdienste statt, die zu betreuen sind. Anwesenheitslisten mit Kontaktdaten müssen geführt werden, wobei der Stift zwischen jedem Eintrag desinfiziert werden muss. Es muss auf die Einhaltung der Abstände geachtet werden und darauf, dass jeder eine Maske trägt. Zwischendurch müssen die Helfer die Hände desinfizieren. Das Abendmahl entfällt, insofern ist dort keine Unterstützung nötig. Auch Liedernummern müssen nicht gesteckt werden.

Trotz alledem empfindet Elisa Bach die Atmosphäre nicht als belastend: „Die Gottesdienstbesucher sind dankbar, dass die Gottesdienste überhaupt stattfinden. Alle sehen den Aufwand, der nötig ist, und gehen besonders wertschätzend miteinander um.“ Stefan Bach empfindet sogar eine neue Art von Gemeinschaft unter den Gottesdienstbesuchern: „Das fühlt sich gut an.“

Vielleicht wollen Sie sich ja auch einmal einen persönlichen Eindruck verschaffen und trotz – oder gerade wegen – Corona in den Gottesdienst gehen? (... wenn Sie nicht ohnehin schon zu den Gottesdienstbesuchern gehören)

„Das fühlt sich gut an.“

Vielleicht wollen Sie sich ja auch einmal einen persönlichen Eindruck verschaffen und trotz – oder gerade wegen – Corona in den Gottesdienst gehen? (... wenn Sie nicht ohnehin schon zu den Gottesdienstbesuchern gehören)

Elisa Bach und

Tilo Gerlach, Ausschuss Ehrenamt

BERICHT AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

Hygienekonzept und Gemeindeleben

Seit Veröffentlichung des letzten Berichts aus dem Gemeindegemeinderat sind vor allem die Sommerferien ins Land gegangen. Unmittelbar vorher wie auch danach haben wir wieder getagt – nach vielen Videokonferenzen

das erste Mal wieder in Präsenzform im Juni im Garten des Martin-Niemöller-Hauses und dann im August das erste Mal im weitgehend fertigen Großen Saal des Gemeindehauses.

Hygienekonzept und die Aufnahme des Gemeindelebens

Über die Sommerferien hat eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Peter Senft ein Hygienekonzept für die Räume der Gemeinde sowie eine Festlegung der maximalen Nutzerzahlen für die einzelnen Räume der Gemeinde erarbeitet. Damit können die verschiedenen Gemeindegruppen ihre Aktivitäten wieder aufnehmen, worüber wir uns sehr freuen!

Den Startschuss machte der Trödelbasar in der letzten Ferienwoche der Sommerferien. Über eine Woche lang fand unter den geltenden Regelungen ein großer Trödelbasar im Gemeindehaus statt – mit einem großartigen Ergebnis von um die 5.800 Euro Einnahmen, die für die Beschulung syrischer Flüchtlingskinder im Libanon bestimmt sind. Wir danken dem Basarteam, das umsichtig und beharrlich die Idee umgesetzt hat, mit einem Basar über eine ungewöhnlich lange Zeitspanne wieder Gemeindeleben über die Gottesdienste hinaus zu initiieren.

Auch der Gesang in den Gemeinderäumen ist – wenn auch unter strengen Auflagen – wie-

Hygienekonzept **GKR** Jesus-Christus-Kirche
Gemeindegemeinderat
Konfirmandenarbeit
Stellenplanung

der möglich. Hier gilt, dass zweimal eine halbe Stunde lang gesungen werden darf, bevor dann der Raum über zwei volle Stunden hinweg gelüftet werden muss. Nicht nur aufgrund der Sanierung der Jesus-Christus-Kirche hoffen wir auch hier auf einen milden Winter.

Sanierung der Jesus-Christus-Kirche

Anfang Juni hat das Bundesbauamt die BPU mit einer Erhöhung der Kostenberechnung auf 2.908.200 Euro gebilligt. Am 19.6.2020 hat die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz die von uns beantragten 590.000 Euro aus dem BENE-Fonds bewilligt und damit die letzte Lücke in unserem Finanzplan geschlossen. Nachdem Ende Juni alle Zuwendungsbescheide vorlagen, kann nun der nächste Schritt mit Ausschreibung und anschließender Vergabe der Aufträge folgen. Damit haben wir als Gemeinde einen großen Schritt geschafft. Unermüdlich hat die Projektgruppe unter der Leitung von Wolfgang Dix in enger und intensiver Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro D:4 auf die Sicherstellung der Finanzierung hingearbeitet. Dies ist nun gelungen, und dafür danken wir allen Beteiligten von Herzen! Auch die Gemeinde hat hieran ihren Anteil, denn gemeinsam konnten wir den Eigenanteil aufbringen und mit inzwischen deutlich über 400.000 Euro

Spendengeldern auch schon eine Rücklage für die zweite Bauphase schaffen. Auch hierfür einen riesigen Dank!

Parallel zur ersten Sanierungsphase haben wir Vorbereitungen für die zweite Bauphase getroffen, die vor allem die Innengestaltung der Kirche betreffen wird. Gemäß den Vorgaben des Bundesbauamtes fanden Mitte Juni die Auswahlgespräche mit vier Bewerbern für die Architektenleistungen der Bauphase II statt.

Aufgrund eingehender Diskussion der hochkarätigen Präsentationen sowie Nachfragen bei den Referenzen hat der Gemeindegemeinderat sich für die Beauftragung von Professor Suselbeek (Eckert/Negwer/Suselbeek Architekten in Kooperation mit dem Architekturbüro Beusterien) entschieden.

Konfirmationen

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Konfirmationen im Mai und Juni 2020 verschoben werden. Gleichzeitig endete der Konfirmandenunterricht für den gegenwärtigen Jahrgang abrupt Mitte März, so dass hier noch einige Themen offen sind. Die meisten Konfirmanden konnten kein Gemeindepraktikum mehr machen und auch die Mitgestaltung eines Gottesdienstes war nicht allen mehr möglich. Dies wird nun nachgeholt.

Bis zum Reformationstag werden sich die Konfirmanden dreimal an einem Samstag treffen und auch noch weitere Aktivitäten nachholen. Die Konfirmationen finden dann im kommenden Frühjahr statt.

Der reguläre Konfirmandenunterricht für den neuen Jahrgang soll erst nach Ende der Studienzeit von Pfarrerin Cornelia Kulawik ab

1. Advent 2020 beginnen. Die Konfirmationen im kommenden Jahr sind erst im Spätsommer und Herbst geplant. So kann der übliche Unterricht zeitlich verschoben in üblicher Länge stattfinden.

Stellenplanung – neue diakonische Stelle

Im August haben wir die Stellenplanung für die kommenden Jahre 2021/2022 beraten. Wie seit längerem geplant, ist die Einrichtung einer diakonischen Stelle vorgesehen.

Als Profil wünschen wir uns die Beratung und Unterstützung für alle Generationen, die Begleitung und Unterstützung von Ehrenamtlichen, Veranstaltungsangebote (Veranstaltungen/Gottesdienste in Pflegeheimen, Ausflüge, generationenübergreifende Angebote) sowie die Vernetzung mit Kirchenkreis, Diakonie und nachbarschaftlichen Akteuren.

Gartengruppe

Im Juni hat sich das erste Mal die neu gegründete Gartengruppe getroffen. Hier sind alle vertreten, die sich ehrenamtlich oder hauptamtlich um die verschiedenen Gärten der Gemeindehäuser kümmern, diese pflegen und für diese neue Ideen entwickeln möchten.

So sind beispielsweise im Garten der JCK der Bau eines Lehm- oder Steinbackofens ebenso wie neue Staudenbeete für Blumenschmuck angedacht.

Wir freuen uns sehr darüber und möchten Dank sagen für die gepflegten Gärten und schönen Beete!

Anne Dietrich, GKR-Vorsitzende

Das Hygienekonzept der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Wir begrüßen Sie herzlich in unserer Gemeinde und sind sicher, dass Sie Verständnis für die Hygiene-Regeln haben. Wir erfüllen damit Auflagen des Senats von Berlin und Empfehlungen der EKBO. Jeder Besucher wird gebeten, durch eigenes Handeln und kollegiale Unterstützung die Umsetzung zu gewährleisten.

1. Personen mit Kontakt zu Personen mit COVID-19 Betroffenen in den letzten 14 Tagen und Personen mit Fieber, Müdigkeit und trockenem Husten werden gebeten, von einem Besuch Abstand zu nehmen.
2. Der Mindestabstand von 1,5 Metern ist im Außen- und Innenbereich generell einzuhalten.
3. Vor oder innerhalb der Räume und der Außenanlagen sind Höchstpersonenzahlen angegeben; diese dürfen nicht überschritten werden.
4. Bitte vermeiden Sie Körperkontakt, insbesondere bei Begrüßung und Verabschiedung.
5. Auf dem Gelände der Gemeinde, auf den Fluren und bis Sie in den Räumen ihren Sitzplatz erreicht haben, besteht bei uns die Maskenpflicht zur Bedeckung von Mund und Nase.
6. Bitte gegebenenfalls in die Armbeuge husten oder niesen.
7. Bitte tragen Sie in die ausgelegten Anwesenheitslisten ihre Meldeadresse ein. Wir benötigen Name, Vorname, Adresse, Telefon und als Ergänzung ihre Mailadressen, um Sie ggf. kontaktieren zu können. Diese Daten werden vertraulich behandelt, verschlossen aufbewahrt und nur auf Anforderung von berechtigten öffentlichen Stellen zum eventuellen Zweck der Nachverfolgung bei Ansteckungen ausgehändigt. Nach vier Wochen werden sie vernichtet.
8. Bei Gruppen ist die Gruppenleitung für das Führen der Anwesenheitslisten verantwortlich. Die Listen werden am Folgetag der Veranstaltung in der Küsterei hinterlegt. Auf Anforderung händigt die Gemeinde die Listen an berechnigte behördliche Stellen aus.
9. Bitte desinfizieren Sie Ihre Hände am Eingang – Desinfektionsspender stehen bereit. Waschen Sie Ihre Hände gründlich – mindestens 20 Sekunden mit Seife; WCs sind in jedem Gebäude vorhanden.
10. Alle Räume werden von Nutzern und/oder Mietern stündlich gelüftet, auch quergelüftet.
11. Nutzer und/oder Mieter desinfizieren vor jeder Veranstaltung alle Kontaktflächen (Stühle, Tische, Türklinken etc.). Desinfektionsmittel stehen zur Verfügung. Küche und WCs werden von der Gemeinde gereinigt oder es wird mit Nutzern und/oder Mietern eine Vereinbarung getroffen.
12. Grundsätzlich gibt es während der Veranstaltungen und Raumnutzungen keinen Verzehr. Bei Veranstaltungen mit Verzehr ist ein gesondertes Hygienekonzept zu vereinbaren.

13. Getränke sind in angemessener kleiner Menge selbst mitzubringen. Bei Veranstaltungen mit Getränken ist ebenfalls ein gesondertes Hygienekonzept zu vereinbaren.
14. Nutzer und/oder Mieter der Gemeinde benennen namentlich bis zu drei Vertreter mit Kontaktdaten; diese müssen während der gesamten Veranstaltung/Nutzung anwesend sein. Die Benannten sind für die Einhaltung dieses Hygienekonzeptes oder eventuell in Ergänzung besonders vereinbarten Hygienekonzeptes verantwortlich. Dies muss gegenüber allen Teilnehmern – auch später dazugekommenen – angekündigt und durchgesetzt werden.
15. Mitarbeitende und Ehrenamtliche der Gemeinde werden nach Bedarf geschult.
16. Gibt es bei einer Nutzung durch einen Fachverband (Chorverband, Tanzsportverband, Landessportbund o.ä.) eine spezielle Vereinbarung mit dem Senat von Berlin, so ist diese schriftlich vorzulegen und gilt als Vereinbarung.

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für die Information genommen haben. Wir hoffen, dass Sie für unsere Maßnahmen Verständnis haben, die für uns alle zu unserer Sicherheit getroffen werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und möchten, dass Sie bald gesund wiederkommen.

Der Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem
11.08.2020

Spenden

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE68 5206 0410 3203 9663 99

Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Postbank Berlin
BIC PBNKDEFF
IBAN DE40 1001 0010 0025 5441 03

Sanierung Jesus-Christus-Kirche Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE68 5206 0410 3203 9663 99
Verwendungszweck: Spende Sanierung JCK
(HHST 0110/52/2200)

Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V.

Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE 28 5206 0410 0005 0174 08

Freundeskreis Kirchenmusik der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE89 5206 0410 0003 9075 03

Ev. Kinder- und Jugendstiftung (EKJS)

Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE53 5206 0410 0003 9080 54

Medizin Hilft e.V.

GLS Gemeinschaftsbank eG
BIC GENODEM1GLS
IBAN DE93 4306 0967 1190 4072 00
Stichwort: Medizinische Flüchtlingsarbeit

KINDER & FAMILIEN

Zwei neue Eltern-Kind-Gruppen

Liebe Eltern, bei uns in der Gemeinde gibt es seit August zwei neue wöchentliche Angebote für Kinder und Familien:

Die „**Little Hitties**“ Gruppe ist für alle Kinder vor dem Kita-Eintritt (bis 3 Jahre) und trifft sich dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Hittorfstraße 21. Die Gruppe soll ein gemütliches Treffen sein, mit Frühstück, Gesprächen und Spielen für die Kleinen natürlich. Bei gutem Wetter gehen wir in den Gemeindegarten.

Die „**Middle Hitties**“ Gruppe ist für die etwas größeren Kinder, die schon am Vormittag in der Kita oder bei der Tagesmutter sind (ab 2 Jahren). Die Gruppe trifft sich auch dienstags



in der Hittorfstraße 21, aber am Nachmittag von 16.00 bis 18.00 Uhr. Hier kann man mit den Kindern nach der Kita gemütlich zusammenkommen, sich mit anderen Eltern austauschen und die Kinder können nach Herzenslust spielen und basteln.

Bei Fragen melden Sie sich einfach per E-mail an meike.dobschall@kg-dahlem.de oder per Telefon über 0176 458 338 02.

Jugendmitarbeiterin Meike Dobschall und Team

PROJEKTTAG FÜR KINDER

Hörspiel „Arche Noah“ von Kindern für Kinder

Samstag, 24. Oktober, 10.00–16.00 Uhr
Großer Saal, Gemeindehaus Thielallee 1

Wie klang es damals eigentlich auf der Arche Noah? Als die Löwen brüllten, die Vögel zwitscherten, die Bären brummen und die Schafe blöckten. Das muss ein ganz schönes Durcheinander gewesen sein. Aber es war bestimmt spannend, dieser großen Ansammlung von Tieren zuzuhören. Wie das war, wollen wir herausfinden. Dazu laden wir euch herzlich ein. Am Samstag, den 24. Oktober schlüpfen wir gemeinsam in die Rollen der Tiere und erleben die Reise der Arche Noah mit Instrumenten und anderen musikalischen Hilfsmitteln. Dabei soll ein Hörspiel entstehen, das ihr mit euren Geschwistern, Eltern und Großeltern immer wieder anhören könnt.



Wir bitten bei Interesse um eine verbindliche Anmeldung bis zum 9. Oktober. Bitte geben Sie bei der

Anmeldung folgende Daten an: 1. Name, Vorname des Kindes / 2. Adresse / 3. Telefonnummer / 4. E-Mail-Adresse / 5. Alter des Kindes. Die Anmeldungen laufen über die E-Mail-Adresse: meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de. Die Anmeldung unter o.g. Adresse steht nur so lange zur Verfügung, bis alle Plätze vergeben sind. Infos unter o.g. Mailadresse oder Tel. 0176 458 338 02.

Wir freuen uns auf dieses neue Projekt.

Meike Dobschall und Tanja Pilger-Janßen

JETZT SCHON ANMELDEN

Krippenspiele

Krippenspiele gehören für Kinder zu Weihnachten dazu. Wir erinnern uns und feiern die Geburt Jesu Christi. Auch in Dahlem haben Krippenspiele eine lange Tradition, bei der in den letzten Jahren häufig bis zu sechzig Kinder mitgewirkt haben. Auch in diesem Jahr wird es wieder Krippenspiele geben. Allerdings wird es aus gegebenen Umständen dieses Jahr etwas anders. Wir planen **Open-Air-Gottesdienste mit einem pantomimischen Krippenspiel**. Die organisatorischen Vorbereitungen laufen derzeit, genaue Angaben zu den Gottesdiensten gibt es im nächsten Gemeindeblatt.

Wir suchen also ältere Kinder, die als Erzähler die Weihnachtsgeschichte vorlesen und viele Schauspieler für die Rollen von Maria, Josef, den Hirten, Engeln und Königen, die währenddessen die Geschichte nachspielen werden.

Die Weihnachtsgottesdienste mit den pantomimischen Krippenspielen feiern wir am **Heiligabend um 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr mit Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen**.

Unsere Proben finden am 3. und 4. Adventssonntag am frühen Nachmittag im großen Saal in der Thielallee 1+3 statt. Die Termine richten sich nach dem jeweiligen Gottesdienst an Heiligabend. Für jede Krippenspielgruppe wird es eine einmalige Probe im Umfang von 2 Stunden geben.

Wir bitten bei Interesse um eine **verbindliche Anmeldung bis zum 15. November**. Bitte geben Sie bei der Anmeldung folgende Daten an: 1. Name, Vorname des Kindes / 2. Adresse / 3. Telefonnummer / 4. E-Mail-Adresse / 5. Alter des Kindes / 6. gewünschte Gottesdienst-Zeit



Die Anmeldungen laufen über die E-Mail-Adresse: meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne unter genannter E-Mail-Adresse oder per Telefon unter 0176 458 338 02 zur Verfügung. Die Anmeldung unter o.g. Adresse steht nur so lange zur Verfügung, bis alle Plätze vergeben sind.

Wir freuen uns auf die Fortführung unserer Krippenspiele.

Jugendmitarbeiterin Meike Dobschall und Team

RÜCKBLICK

Ferienaktion „Perlen des Glaubens“

Dieses Jahr mal nicht „the same procedure as every year“. Die Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen des Kirchenkreises und viele ehrenamtliche Mitarbeitende laden jedes Jahr zu einer Ferienaktion ein. Normalerweise



wird sie gemeinsam an einem Ort veranstaltet. Corona hat das leider nicht zugelassen, und so sind wir gemeinsam kreativ geworden. In der ersten Woche der Sommerferien

Fortsetzung von S. 13:

(29.6.–3.7.2020) veranstalteten wir eine außergewöhnliche Pilgerreise durch neun Kirchengemeinden des Kirchenkreises, bei der Schätze in Form von Perlen gehoben werden konnten. Martin Lönnebo, ein schwedischer Bischof im Ruhestand, hat dieses Perlenband erdacht, als er auf einer Reise Fischer mit kleinen Perlenketten beobachtete.

In Dahlem haben wir die drei Geheimnisse erkundet. Zunächst haben wir uns auf eine kleine Traumreise begeben und darüber nachgedacht, was für Geheimnisse wir haben. Die guten und vielleicht auch die schlechten und uns darauf besonnen, dass wir uns immer Gott anvertrauen können. Wir haben unsere Ängste und Sorgen in eine Trä-

nervase geworfen, unsere Geheimnisse in Muscheln geflüstert und unsere Träume und Wünsche an ein Sternenzelt gehängt. Zum Abschluss konnte sich jedes Kind noch eine kleine Schatztruhe für seine oder ihre kleinen Geheimnisse basteln.

Wie die Perlen des Glaubens ein Projekt der Mitarbeitenden im Kirchenkreis für Kinder und Familien war, wird es auch in der Adventszeit ein gemeinsames Projekt geben. Die Facetten der Weihnachtsgeschichte sollen entdeckt werden. Für mehr Informationen gehen Sie auf unsere Website, lesen Sie auf Seite 13 mehr darüber oder melden sich bei unserem Familienverteiler (tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de) an.

Jugendmitarbeiterin Meike Dobschall

AUS DER JUGENDARBEIT

We are back in the Gemeindehaus!

Jeden Donnerstag ab 16.00 Uhr
Jugendtage, Gemeindehaus Thielallee

Als Auftakt zum neuen Schuljahr gab es für die Jugendlichen des Kirchenkreises einen Sommer Open-Air-Jugendgottesdienst (s. Foto). Ein Neustart für die Jugendarbeit nach der Zeit der rein digitalen Angebote.



Die Jugendtage im Gemeindehaus in der Thielallee 1+3 ist wieder jeden Donnerstag ab 16.00 Uhr für alle interessierten Jugendlichen geöffnet. Wir laden herzlich ein zum Quatschen, Billard, Wii oder Gemeinschafts-

sporte spielen und unseren neu anlaufenden Projekten.

Einer der nächsten Punkte ist das weiß Anstreichen des Treppenaufgangs zur Jugendtage. Als nächstes wollen wir einen Plan erstellen, wie der Aufgang kreativ gestaltet werden kann. In einer gemeinsamen geplanten Aktion mit Masken und Schutzkleidung wird dann zu den Spraydosen gegriffen und der Aufgang planvoll gestaltet werden. Wer dabei sein will, kann sich bei mir per Mail oder Telefon melden. Wenn ein Termin steht, werdet ihr dann darüber informiert.

Wir wollen aber nicht nur die Jugendtage neu beleben, sondern auch Ausflüge, wie etwa Outdoor Aktivitäten vorbereiten. Wir sammeln gerade Vorschläge und legen Termine

fest, zu denen wir dann alle Jugendlichen konkret noch einmal einladen werden.

Für alle jungen – und natürlich auch die älteren – Teamer wird vom Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf aus eine JuLeiCa-Schulung in der ersten Woche der Herbstferien angeboten. Diese wird je nach aktueller Lage als Fahrt, Tagesseminare oder Online-Schulung stattfinden. Nähere Informationen folgen auch hier noch. Wenn ihr auf dem Laufenden ge-

halten werden wollt, gebt mir per Mail oder Telefon Bescheid.

Wer Lust hat, in die Jugendarbeit hinein zu schnuppern, ist uns herzlich willkommen. Kommt einfach donnerstags zwischen 16.00 und 20.00 Uhr vorbei oder meldet euch bei mir unter meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de oder unter der 0176 458 338 02. Wir freuen uns auf euch!

Jugendmitarbeiterin Meike Dobschall

RÜCKBLICK SOMMERBASAR

Basarbericht und Dank

Endlich konnte der erste Trödelbasar nach der Corona-Pause wieder durchgeführt werden, wenn auch ganz



anders als sonst. Wir hatten sechs Ferientage à drei Stunden geöffnet und nachweislich 408 Besucher. Das wissen wir so genau, weil wir alle Corona-Hygiene- und Veranstaltungsregeln einhalten und dabei auch alle Kunden erfassen mussten. Nur maximal 30 Besucher durften gleichzeitig in unseren 300 m² großen Sälen in den vielen guten Waren stöbern und sich mit Kaffee und Kuchen stärken.

Um die Vorbereitungen, den Aufbau, den Einlass und den Verkauf zu bewältigen, hatten sich viele, auch neue helfende Menschen, bereit gefunden. Es gab auch Kuchenspenden von vielen Seiten. Das war für das alte Team eine große Unterstützung, einige wollen auch zukünftig wieder mitmachen, toll! So danken wir allen, die Zeit und Kraft investiert und da-

bei außerdem Freude am gemeinsamen Tun gefunden haben. Sicher liegt es auch an den guten Waren, die wir dankenswerterweise so großzügig aus der Gemeinde gespendet bekommen. Da „klingelt die Kasse“, und der Verkauf macht gleich mehr Spaß.

Am Ende waren wir vollkommen überrascht, dass wir trotz der ruhigen Verkaufszeiten so viel Umsatz hatten: Wir konnten insgesamt knapp 5.800 Euro Erlösen, die wieder dem Projekt zur Beschulung von Flüchtlingskindern in libanesischen Lagern zugute kommen. Die Situation im Libanon hatte sich bereits in den letzten Monaten dramatisch verschlechtert, und nun hat die Explosion das ganze Land in jeder Hinsicht erschüttert. Da ist es gut, wenn nicht alles zusammenbricht, was so mühsam als Hoffnungsschimmer im Chaos gewachsen ist.

Das Basarteam wird also weitermachen und nimmt wieder regelmäßig jeden 2. Mittwoch Sachspenden im Basarkeller an. Im Namen der Mitwirkenden grüßt Sie

Susanne Goldschmidt

Gefragter Glaube

Dienstag, 29. September 2020
19.30–21.00 Uhr

Die theologischen Gesprächsabende haben die Rede von Gott in den Mittelpunkt gestellt. Ausgehend vom Glaubensbekenntnis war die Idee, nacheinander Gott, Jesus Christus und den Heiligen Geist an einzelnen Abenden zu thematisieren. Die Corona-Pandemie hat diese Reihe jäh unterbrochen. Wir wissen noch nicht, wie sich die Pandemie im Herbst weiterentwickelt und in welcher Form Treffen möglich sind.

Ich lade Sie herzlich ein, die theologische Reihe vorerst gemeinsam abzuschließen. Dazu wird es ein Abschlusstreffen zu einer Frage geben, die Rudolf Bultmann schon 1925 in einem Aufsatz thematisierte: Welchen Sinn hat es von Gott zu reden? „Versteht man unter ‚von Gott reden‘ ‚über Gott reden‘, so hat solches Reden überhaupt keinen Sinn; denn in dem Moment, wo es geschieht, hat es seinen Gegenstand, Gott, verloren.“

Gerne schicke ich Ihnen den Aufsatz im Vorfeld zu; schreiben Sie mir dazu eine Mail an sarah-magdalena.kingreen@kg-dahlem.de.

Vikarin Sarah-Magdalena Kingreen



Gemeinde in Dahlem

Kleiner Ehrenamtsdank

Montag, 28. September 2020
18.00–20.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee

Unsere Gemeinde lebt von einer Fülle ehrenamtlichen Engagements. Die vielfältigen Angebote und die umfangreichen gemeindeführenden Aufgaben wären undenkbar ohne Ehrenamtliche. Daher sind alle ehrenamtlich Engagierten unserer Gemeinde herzlich zu einem kleinen Ehrenamtsdank mit Feier unter freiem Himmel eingeladen, die angesichts der Corona-Pandemie nur bei gutem Wetter stattfindet.

Sprachunterricht für Geflüchtete sucht Unterstützung

Für einen Neuanfang suchen wir ehrenamtliche Unterstützung. Der Unterricht ist geplant vormittags, Montag bis Donnerstag, jeweils 90 Minuten im Gemeindehaus Thielallee 1+3, 1.OG. Wir haben weiterhin Anfragen für den Deutschunterricht und möchten unter Corona Bedingungen einen Neuanfang starten. Wer hat Lust zu unterrichten? Material wird zur Verfügung gestellt. Kontakt: Veronica Großmann Email: veronica.grossmann@web.de

Sonnabend, 5. Dezember 2020
10.00–17.00 Uhr, Großer Saal
Gemeindehaus Thielallee 1

Adventsbasar

Stände mit Strick- & Stickwaren, Büchern & Schmuck, Marmeladen & Edeltrödel, Weihnachtsschmuck & Tischdecken, Spielzeug, Weihnachtskarten & Kerzen, Eine-Welt-Waren, Adventscafé.
Wir bitten herzlich um Kuchenspenden.

AUS DEM KIRCHENKREIS

Kreissynode konstituiert sich

Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen konnte im Frühjahr die Kreissynode nicht zusammenkommen. Daher findet die konstituierende Sitzung der Kreissynode nun am Samstag, den 12. September, im Pfarrsprengel Zehlendorf-Süd am Standort der Evangelischen Kirchengemeinde Zur Heimat statt. Es ist die erste Tagung der vierten Kreissynode, bei der im Wesentlichen Wahlen auf der Tagesordnung stehen, wie die Wahl des Präses und des Stellvertreters, des Kreiskirchenrates sowie synodaler Arbeitsgruppen und Beauftragungen.

AUS DEM KIRCHENKREIS

Neue stellvertretende Superintendentin

Bereits im Frühjahr 2020 konnte Pfarrerin Katharina Loh als stellvertretende Superintendentin durch die Kreissynode gewählt werden. Ihre Wahl war durch den Weggang von Elke Rosenthal, neue Superintendentin im Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau in der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands, notwendig geworden. Katharina Loh ist seit Januar 2017 Pfarrerin in der Ev. Kirchengemeinde Schönow-Buschgraben, seit 2019 ist sie Pfarrerin im Pfarrsprengel Zehlendorf-Süd. Als stellvertretende Superintendentin ist sie für die Visitationen sowie für die Krankenhausseelsorger*innen im Kirchenkreis zuständig.



Katharina Loh

Gemeinde in Dahlem



Musik in unserer Gemeinde

Klavierabend Wladimir Rebikow zum 100. Todestag

Sonntag, 18. Oktober 2020, 18.00 Uhr
Großer Saal, Gemeindehaus Thielallee

Meisterwerke – fast vergessen – wieder entdecken

mit Ulrich Eckhardt am Steinway und Kurzfilmen von Iwona Mickiewicz
Benefizkonzert – Eintritt frei, Spenden erbeten

Kinderchor sucht Kinder

Wir suchen noch Verstärkung für unseren Kinderchor. Bist du in der Vorschule oder in der ersten Klasse und hast Lust zu singen?



Dann komm bei uns vorbei! Wir proben immer mittwochs von 14.45 bis 15.30 Uhr im Gemeindehaus in der Thielallee 1+3. In dem großen Saal können wir die Abstandsregeln (2m) sehr gut einhalten und außerdem hervorragend quer lüften.

Ich heiße Antonia Hikel und bin für Anmeldungen und Fragen erreichbar unter: antonia.hikel@gmail.com. Neben dem Kinderchor in Dahlem gebe ich u.a. auch Stimm- bildung beim Staats- und Domchor Berlin. Ich freue mich auf dich!

Antonia Hikel



Aktuelles aus dem Martin-Niemöller-Haus



MARTIN-NIEMÖLLER-HAUS
BERLIN-DAHLEM

Das Martin-Niemöller-Haus ist für Sie geöffnet

Jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag, jeweils von 11.00 bis 13.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, die Räumlichkeiten und die Ausstellung ohne Anmeldung zu erkunden. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Bitte beachten Sie bei Ihren Besuchen und bei Veranstaltungen die coronabedingten Schutz- und Hygienemaßnahmen! Über kurzfristige Änderungen der Angebote informiert Sie unsere Website und E-Mail-Newsletter: www.niemoeller-haus-berlin.de/veranstaltungen

Wir freuen uns auf Sie und bleiben Sie gesund!

Ihr Team des
Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem

IN DER REIHE: ERNÄHRUNG UND FRIEDEN

Mechanismen der Agrarindustrie

Donnerstag, 8. Oktober 2020, 19.00 Uhr
Großer Saal, Gemeindehaus Thielallee 1

Am Beispiel von Themen wie Saatgut und Agrobiodiversität in Indien oder Zugangsrechte zu Wasser in Kenia wollen wir uns den hintergründigen, weltumspannenden Mechanismen von Politik und Agrarindustrie widmen.

Gemeinsam mit Expert*innen von Brot für die Welt und gestützt von Ausschnitten aus Dokumentarfilmen beleuchten wir die Zusammenhänge von Weltagrarhandel und lokaler bäuerlicher Produktion und diskutieren über Menschenrechte als Leitplanke für Handelspolitik sowie über konkrete Handlungsmöglichkeiten.



KÜCHE FÜR ALLE
IN KOOPERATION MIT FOODSHARING

Gemeinsam kochen und Lebensmittel retten

Samstag, 31. Oktober 2020
17.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Kochlustige sind herzlich eingeladen, in der Küche für Alle (KüfA) aus gespendeten und vor dem Wegwerfen geretteten Lebensmitteln



© Matthias_Stange

ein veganes Menü zu bereiten und dieses dann auch gemeinsam zu verspeisen. Dabei steht der Erfahrungsaustausch über gesunde Ernährung und einen achtsamen Umgang mit den weltweit begrenzten Ressourcen im Mittelpunkt.

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 24. Oktober an: info@mnh-dahlem.de ist erforderlich.

GESPRÄCHSABEND

Schuld, Versöhnung und christlich-jüdischer Dialog

Dienstag, 10. November 2020, 19.30 Uhr
Großer Saal, Gemeindehaus Thielallee 1

Wir erinnern uns in diesem Jahr an gleich mehrere Jahrestage, die für die Neugestaltung christlich-jüdischer Beziehungen nach der Shoah wesentlich sind, etwa das Stuttgarter Schuldbekenntnis 1945, die Erklärung der Synode der EKD zur „Schuld an Israel“ 1950 oder der Synodalbeschluss der Evangelischen Kirche im Rheinland 1980.

Gemeinsam lesen und diskutieren wir miteinander die Originaltexte. Pfarrerin Dr. Tanja Pilger-Janßen führt durch diese Kooperationsveranstaltung von Gemeinde und Martin-Niemöller-Haus.

„Wir klagen an...“ – 75 Jahre Stuttgarter Schuldbekenntnis

Die bei einem Treffen am 18./19. Oktober 1945 entstandene Erklärung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland gegenüber den Vertretern des Ökumenischen Rates der Kirchen in Stuttgart wurde unter Zeitgenossen wie in Teilen auch heute noch kontrovers diskutiert. So ist die Diskussion um die Stuttgarter Erklärung auch immer eine über das Selbstbild des deutschen Protestantismus.

Zum 75. Jahrestag erinnern wir im Rahmen eines **Gemeindeabends mit Pfarrerin Dr. Tanja Pilger-Janssen (s.o.)**, **Gottesdiensten am 18.10.2020 mit Pfarrerin Marion Gardei**, Beauftragte für Erinnerungskultur unserer Landeskirche und einem **Videobeitrag**, den Sie ab Mitte Oktober auf der website www.niemoeller-haus-berlin.de finden.

So bitten wir in einer Stunde, in der die ganze Welt einen neuen Anfang braucht: „Veni, creator spiritus!“
Stuttgart, 18./19. Oktober 1945.

gez. D. Wurm	Dr. Lijfe	Dr. Heinemann	Martin Niemöller.
Asmussen DD.	fahn	Smend D. Dr.	Lic. Niefel
D. Meiser	fheid	Dibelius	

Ausschnitt aus dem Stuttgarter Schuldbekenntnis

EHRENAMTSTREFF

„Ich mache das!“

Jeden zweiten Samstag im Monat
ab 11.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Am Haus Engagierte und alle, die es werden wollen, sind jeden zweiten Samstag im Monat zu einem Ehrenamtstreff eingeladen. Bei diesem Jour Fixe geht es um den Austausch von Neuigkeiten, darum, sich in der Gruppe untereinander kennenzulernen und unter dem Motto „Ich mache das!“ ganz konkret Aufgaben und Projekte einzubringen und zu verteilen. Handwerkliche, konzeptionelle, verwaltungstechnische, EDV- und weitere Herausforderungen warten auf Bearbeitung. Herzliche Einladung, vorbeizukommen, sich mit den eigenen Stärken, Kenntnissen und Interessen einzubringen.

ULRIKE BALSER STELLT SICH VOR

„Aus deiner Sicht!“ –
Das Projektteam wächst

Mein Name ist Ulrike Balsler und ich unterstütze ab September administrativ das Projekt „Aus deiner Sicht!“ – Evangelische Erinnerungsarbeit diversitätsbewusst gestalten“.



Ulrike Balsler

Kulturelle Diversität war Teil meines Lebens seit dem Sprachstudium an der FU und wurde vertieft durch fast 30 Jahre Lebensmittelpunkt in England, wo ich zuletzt Administratorin der Fakultät Deutsch an der Universität Cambridge war. Die lange Zeit im Ausland hatte eine kritische Auseinandersetzung mit Deutschland

und seiner Geschichte unvermeidbar gemacht, und das Leben in einem Land mit hohem Diversitätsbewusstsein hat meinen Sinn dafür geschärft – insbesondere, weil wir auch in der Familie zwei Kulturen vereinen.

Welch ein Privileg, an diesem Projekt mitzuarbeiten! Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem haupt- und ehrenamtlichen Team. Ihre Ulrike Balsler, info@mnh-dahlem.de, Tel.: (030) 233 27 83-10

GEO-CACHING

Auf den Spuren
Martin Niemöllers

Lokalgeschichte entdecken bedeutet in erster Linie, sich vor Ort umzusehen. Das Adventure Lab „Auf den Spuren Martin Niemöllers“ lädt genau dazu ein und verpackt spannende Erkenntnisse in eine standortgebundene Schatzsuche. Auf fünf Stationen lernt man vom widerständigen Geist der Dahlemer Kirchengemeinde im NS-Staat und erfährt, was Martin Niemöller und Rudi Dutschke miteinander zu tun haben.

Auf alle erfolgreichen Abenteuer wartet am Ende eine Belohnung, die im Martin-Niemöller-Haus eingelöst werden kann.

Nach Installation der Geocaching-Adventure-Lab-App und einer Registrierung muss man sich nur auf der Karte in Dahlem umsehen und schon kann es losgehen.



Aus datenschutzrechtlichen Gründen
wird der Inhalt dieser Seite nicht angezeigt.

Anzeigen

RESTAURIERUNG ANTIKER MÖBEL

Manfred Sturm-Larondelle
gepr. Restaurator im Handwerk
Innungsbetrieb · Sachverständiger
Dozent für Restaurierung am Technologiezentrum der
Handwerkskammer / Berlin

Domäne Dahlem
Königin-Luise-Straße 49
14195 Berlin

Telefon: 030/ 611 53 06
Mobil: 0170/ 29 78 008
Mail: mail@sturm-larondelle.de

www.sturm-larondelle.de

Wir stellen die
richtigen **Fragen.**

Coaching, Supervision und Mediation.

COACHAUFTTRITT
klier@textauftritt.de | www.coachauftritt.de

VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG

Investment | Property Management
Walter-Benjamin-Platz 3
10629 Berlin
T +49 (0) 30 - 89 52 88-0
F +49 (0) 30 - 89 52 88-12
zentrale@krossa-co.de | www.krossa-co.de

Wohnimmobilien | Beteiligungen
Dachsberg 9
14193 Berlin
T +49 (0) 30 - 89 52 88-71
F +49 (0) 30 - 89 52 88-19

Krossa & Co.
Immobilien GmbH



Unter Wahrung von Hygiene- und Abstandsregeln sind Veranstaltungen in unserer Gemeinde wieder möglich. Näheres erfahren Sie bei den Verantwortlichen.

KINDER & FAMILIEN

Kindergottesdienst (ab 3 Jahre)

Kontakt: Filippa Genschel, Meike Dobschall
kigo@kg-dahlem.de

Eltern Kind Gruppe "Little Hitties"

Dienstags 9.00–12.00 Uhr, Hittorfstraße 21
Meike Dobschall, littlehitties@kg-dahlem.de

Eltern Kind Gruppe "Middle Hitties"

Dienstags 16.00–18.00 Uhr, Hittorfstraße 21
Nele Schäfer, Rike Reichmann
middlehitties@kg-dahlem.de

Kinderchor

Mittwochs, Großer Saal Thielallee 1+3
(nicht in den Schulferien):

1./2. Klasse: 15.00–15.40 Uhr,
Leitung: Antonia Hikel-Demmler
(antonia.hikel@gmail.com)

3./4. Klasse: 15.45–16.40 Uhr,
Leitung: Jan Sören Fölster

5./6. Klasse: 16.45–17.45 Uhr,
Leitung: Jan Sören Fölster

Anmeldung: kirchenmusik@kg-dahlem.de

Little Music Makers Musikalische Früherziehung in Englisch für Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihren Eltern: Raum der Begegnung, Gemeindehaus Thielallee 1+3. Mo: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Mi: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Do: 10.00, 11.00 Uhr, Fr: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Sa: 9.30, 10.30, 11.30 Uhr (nicht in den Schulferien) Antje Zumbansen, Tel. 29 03 09 59, info@littlemusicmakers.de www.littlemusicmakers.de

JUGENDLICHE

Vorkonfirmanden

am 1. und 3. Montag im Monat, 17.00–18.30 Uhr in den Jugendräumen, Gemeindehaus Thielallee 1+3. Meike Dobschall, jugendarbeit@kg-dahlem.de

Konfirmanden

Donnerstags, 17.00–18.15 Uhr / 18.45–20.00 Uhr
Gemeindehaus Thielallee 1+3; Pfarrerin Kulawik

1x monatlich samstags, 10.00–14.00 Uhr
Gemeindehaus Thielallee 1+3
Pfarrerin Pilger-Janßen

Jugendarbeit/Jugendtag/Noteingang

im Gemeindehaus Thielallee 1+3
Donnerstags von 17.00 bis 20.00 Uhr geöffnet
Marika Lerner, Meike Dobschall
jugendarbeit@kg-dahlem.de
noteingang@kg-dahlem.de

MUSIK

Flötenkreis

Mittwochs, 17.00–19.00 Uhr (14-täglich)
Kirsten Fengler, Tel. 831 35 47

Bachchor Dahlem

Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr, Gr. Saal Thielallee 1+3
Anmeldung: Jan Sören Fölster
kirchenmusik@kg-dahlem.de

Dahlemer Kantorei

Montags, 19.30–21.30 Uhr, Gr. Saal Thielallee 1+3
Anmeldung: Inga Diestel, kantorei@kg-dahlem.de

GLAUBE & LEBEN

Biblischer Gesprächskreis

Donnerstags, 18.00 Uhr, Hittorfstraße 21
Pfarrerin Marion Gardei, M.Gardei @ekbo.de

Lesezeichen. Die Bibel im christlich-jüdischen Gespräch

Montags, 20.00 Uhr, Synagoge Sukkat Schalom, Herbartstr. 26, 14057 Berlin. Termine bitte erfragen: Pfarrerin Marion Gardei (M.Gardei @ekbo.de) und Rabbiner Andreas Nachama

Initiative Eine Welt

Koordination und Information: Ulrich Sonn
ulisonn1@gmail.com

Besuchskreis

vereinbart Haus- und Heimbesuche innerhalb der Gemeinde. Claudia v. Daniels, Tel. 44 01 22 90, claudia.vondaniels@gmx.de, Annekathrin Pentz, Tel. 39 93 53 53, annekathrin.pentz@kg-dahlem.de

Fahrdienst

Alexandra Ischler, Tel. 53 00 73 25
alexandra.ischler@isg27.de

Lektorenkreis

Dietmar Löwendorf, Tel. 821 19 87
dietmar.loewendorf@kg-dahlem.de

Sprachcafé

Unterstützung für einen Neuanfang gesucht!
(s. S.17) Informationen bei Veronica Großmann
veronica.grossmann@kg-dahlem.de

Systemische Aufstellungen

1x monatl. montags, 19.00–22.00 Uhr, Raum der Begegnung, Thielallee 1+3
Leitung und Anmeldung: Dr. Andrea Berreth
Teilnahme als Stellvertreter*in gegen eine Spende.
Informationen: AndreaBerreth@hotmail.de

TANZ & BEWEGUNG

Gymnastik für jedes Alter

Montags, 18.00 Uhr, Saal Faradayweg 13
Andrea Joppien

Gymnastik für Herren 60+

Montags, 19.30 Uhr, Saal Faradayweg 13
Margot Chatterje

Ch'i Kung – Heilgymnastische Übungen

Dienstags, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee
Uwe Johannsen

Seniorengymnastik

Mittwochs, 10.30 Uhr, Faradayweg 13
G. Schumacher, Tel. 772 41 10 (z. Zt. ausgebucht)

Pilates Körperarbeit für Balance und Bewegung

Mittwochs, Saal Faradayweg 13
1. Kurs: 18.00–19.30 Uhr für 50+
2. Kurs: 19.40–21.10 Uhr für Fortgeschrittene
Probestunde möglich, Kosten (10 Term.): 60 Euro
Petra Bauer-Braun, Tel. 813 76 80

Tanzgruppe

Donnerstags, 20.00 Uhr, Saal Faradayweg 13
Rüdiger Hoffmann, Tel. 8312539

Qi Gong am Freitagmorgen

Freitags, 10.00–11.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee
Petra Szobries, Tel. 0157 51 70 87 55

BILDUNG & KULTUR

Philosophischer Lesekreis

Jeden 2. Montag im Monat, 17.00 Uhr,
Kleiner Saal Thielallee 1+3. Anfragen bitte an
Irmgard von Rottenburg, Tel. 831 29 35

Literaturkreis

Termine: Karin Tybus, Tel. 803 30 83

Lesesalon

Jeden 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr, Hittorfstr. 21
Sie sind herzlich im Salon willkommen, mit und ohne Geschichten!
Karl Tietze, Tel. 832 56 91

Theodor-Jänicke-Gesprächskreis

nach Absprache, Frau Lietzau, Tel. 811 59 82

Keep on talking – or at least reading!

We are reading English literature, though we do struggle at times. Mittwochs, 17.00–18.00 Uhr, Sitzungsraum Thielallee 1+3
Marianne Jankowski, Tel. 0173 600 4328

GESELLIGKEIT & KREATIVITÄT

Montagstreff (ehem. Frühstücksrunde)

10.00 Uhr, Hittorfstr. 21
Anne Pentz, Tel. 39 93 53 53
Monika Seifert, Tel. 826 26 76

Frauenkreis

Mittwochs, 9.30–11.30 Uhr (14-tägl.), Hittorfstr. 21
Marianne Schnitzer, Tel. 811 39 36

Gedächtnistraining

Donnerstags, 11.00–12.00 Uhr,
Kleiner Saal Thielallee 1+3
60 Minuten: 5,- Euro; Ines Roth, Tel. 80 90 96 74

Mal- und Zeichenkurs

Dienstags, 14.00–16.30 Uhr, Kl. Saal Thielallee 1+3
Gabriele Schmitz, Tel. 212 35 883
mailtogabo@gmail.com

Handarbeitskreis „Handmade in Dahlem“

Freitags, ab 10.00 Uhr
Kontakt: Tel. 832 80 08

Antiquitäten Ankauf
Gemälde Bücher
skandinavische Teakmöbel
► Nachlässe & Räumungen
Beratung ◀◀
Martin Schulze Antiquitäten
30307542 / 0175 52 62 188

DAHLEMER AUTORENFORUM

Schleichers
 ■ BUCHHANDLUNG DAHLEM-DORF

Königin-Luise-Str. 41 · 14195 Berlin
 Tel.: (030) 84 19 02-0, Fax: 84 19 02 -13
 E-mail: info@schleichersbuch.de
 www.schleichersbuch.de

Rechtsanwalt und Notar a. D.
 Frank Hoffmann

Drakestraße 37 (neben ALDI), 12205 Berlin
 Tel.: 8315020/30
 E-Mail: fhoffmann@raehoffmann.de

Zivilrecht, Immobilienrecht, Vertragsrecht

HELL
 ARCHITEKTEN

 www.hell-architekten.de
 +49 (0) 30 82 41 083

« EIN FAMILIEN-UNTERNEHMEN IN 3. GENERATION »

Little Music Makers Kids + English + Music + Fun

Musikalische Früherziehung
in Englisch für Kinder von 0 bis 5 Jahren
mit ihren Eltern



im Gemeindehaus Thielallee 1+3
 Kontakt: Antje Zumbansen, Tel. (030) 290 309 59
 E-Mail: info@littlemusicmakers.de
 Internet: www.littlemusicmakers.de

Mo 15.15, 16.15, 17.15 Uhr · Mi 15.15, 16.15 Uhr
 Fr 15.15, 16.15, 17.15 Uhr · Sa 9.30, 10.30, 11.30 Uhr

 **Umzug? Erbschaft?**
kein Platz mehr?
Antiquariat kauft Ihre Bücher!

- ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- auch Ankauf von Schallplatten; von Pop bis Punk

 0173/231 88 06
 E-Mail: seitenbewegung@web.de
 Internet: www.seitenbewegung.de

Der Haushandwerker
Christian Slachciak

Alles rund um Wohnung & Haus

Einige unserer Leistungen: Innenausbau, Bautenschutz (Holz u. Mauerwerk), Abrissarbeiten, Entrümpelungen, Fliesenarbeiten, Kleinreparaturen, Bodenverlegung, Raumausstatter, Einbau Fenster/Türen

Erich-Steinfurth-Str. 5 · 14513 Teltow · Tel.: 03328 / 300982
 Fax: 03328 / 335474 · haushandwerker-teltow@arcor.de
 www.innenausbau-teltow.de

Seit über 150 Jahren im Familienbesitz

 

- Große Ausstellungsräume •
- Eigene, moderne Feierhalle •
- Bestattungsvorsorge •
- Sterbegeldversicherungen •

Unsere(n) Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

Hahn Bestattungen

Tag und Nacht 75 11 0 11 • Hausbesuche
 Filiale Zehlendorf: Berliner Straße 1-3, 14169 Berlin

FAMILIE FRANK

RESIDENZ DAHLEM
Pflege mit Stil im Grünenwald

IHR NEUES ZUHAUSE
Alles inklusive



Die Residenz Dahlem bietet liebevolle, kompetente Betreuung und ein behagliches, gepflegtes Zuhause.

- spezialisiert auf Parkinson, Demenz und palliative Pflege
- alle Pflegegrade, auch Schwerstpflege
- ärztliche 24h-Bereitschaft
- frische Kost aus eigener Küche
- Partner aller Kostenträger

ADRESSE: Clayallee 54 - 56 | 14195 Berlin | TEL: (030) 841 891 0 | FAX: (030) 841 891 29
 E-MAIL: info@familie-franke.de | www.residenz-dahlem.de

HERSTELLERISCHE VERLEHRE MIT 2017

Maler- und Lackierermeister **Jörg Riemer**

Ausführung sämtlicher
 Maler-, Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten
 Speziell Seniorendienst

Herwarthstraße 16
 12207 Berlin-Lichterfelde
 Flanaganstraße 25
 14195 Berlin-Zehlendorf

Telefon: 832 79 87
 Fax: 84 10 72 83
 Mobil: 0172 / 382 71 00

VERGOLDERMEISTERIN

ANJA
ISENSEE

Königin-Luise-Str. 49
 Domäne Dahlem – 14195 Berlin

www.anja-isensee.de
 vergolderin@anja-isensee.de
 Tel. 030 / 311 63 483
 Mobil 01577 / 15 97 417

ZAHNÄRZTE
 Praxis für Zahnheilkunde

Dr. med. dent. Kristina Hirsch
 Dr. med. dent. Helge Kohn

Altensteinstr. 44 a | 14195 Berlin
 Tel: 030 773 58 47 | www.hirschkohnd.de

Mo | Di | Do 10:00–18:00 Uhr
 Mi | Fr 9:00–12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Prävention & zahnschonende Therapieformen
 für Kinder und Erwachsene

 **Dietmar Lutz**
 HOCHWERTIGES MALERHANDWERK

Unsere Mission ist Perfektion!

Hochwertiges Malerhandwerk
 Spezialbeschichtungen vom Boden bis zur Stahlkonstruktion
 Dienstleistungskonzepte für Immobilienportfolios

Tel. (030) 772 30 12 www.maler-lutz.de

 **BRIGITTE MÄRTENS**
 STEUERBERATER

BÜRO DAHLEM **BÜRO CHARLOTTENBURG**

BITTERSTRASSE 5, 14195 BERLIN
 FON 030 832 44 77, FAX 030 832 46 92

NIEBUHRSTRASSE 63, 10629 BERLIN
 FON 030 291 29 41, FAX 030 296 64 86

EMAIL: B.MAERTENS@STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE
 WWW.STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE

Erntedank mit Konfirmanden Toten- / Ewigkeitssonntag

Am **Sonntag, den 4. Oktober**, feiern wir Erntedank. Wir feiern in zwei kurzen Gottesdiensten um **10.00 Uhr** und um **11.00 Uhr** sowie am Abend um **18.00 Uhr** in der **Jesus-Christus-Kirche** – bei gutem Wetter draußen im Garten.



Die Gottesdienste gestalten Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserer Gemeinde mit. Herzliche Einladung dazu!

Die Gottesdienste an Erntedank werden die letzten Gottesdienste sein, die wir vor Beginn der Sanierung in oder an der Jesus-Christus-Kirche feiern.

Vier kurze Gottesdienste feiern wir am **22. November in der Jesus-Christus-Kirche**. An diesem Sonntag geht es zum einen darum, der Verstorbenen aus unserer Kirchengemeinde zu gedenken und zum anderen christliche Hoffnungsbilder angesichts von Tod, Trauer und Schmerz zu zeichnen. Ist es in den vergangenen Jahren üblich gewesen, dass allen Verstorbenen unserer Gemeinde gedacht wird, so werden wir in diesem Jahr – um alle vier Gottesdienste im kleineren Rahmen veranstalten zu können – jeweils eine Auswahl der Verstorbenen verlesen. Die Angehörigen werden gezielt für einen der Gottesdienste eingeladen.

Gottesdienste am 8. November Begrüßung der neuen Konfirmanden am 1. Advent

Die kurzen Gottesdienste am 8. November um **10.00 Uhr** und um **11.00 Uhr** in der **Jesus-Christus-Kirche** nehmen thematisch das Gedenken an die Verbrennen der Reichspogromnacht auf. Gestaltet werden die Gottesdienste von Pfarrer Christian Zeiske und Pfarrerin Dr. Tanja Pilger-Janßen.



Vorbereitet wird der Gottesdienst von beiden Pfarrern gemeinsam mit Teamerinnen und Teamern der Konfirmandenarbeit.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2020/21 werden in mehreren Gottesdiensten am **29. November in der Jesus-Christus-Kirche** willkommen geheißen. Es liegen 90 Anmeldungen für den neuen Konfirmandenjahrgang vor.

Vorbereitet wird der Gottesdienst von beiden Pfarrern gemeinsam mit Teamerinnen und Teamern der Konfirmandenarbeit.

Gottesdienste mit Gastprediger Dr. Johann Hinrich Claussen

Am **Sonntag, den 15. November**, wird Johann Hinrich Claussen in unseren beiden kurzen Gottesdiensten in der Jesus-Christus-Kirche predigen. Johann Hinrich Claussen ist seit 2016 Kulturbeauftragter der EKD. Zuvor war er als Hauptpastor in Hamburg tätig. Gerne ist er unserer Einladung gefolgt.

Sonntagssuppe

ab **11. Oktober 2020, sonntags, 12.00 Uhr** im **Kleinen Saal, Gemeindehaus Thielallee** **kostenlos**

Herzliche Einladung an jede/jeden, die/der Appetit auf eine Suppe am Sonntag hat. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Wir feiern kurze Gottesdienste

Da der genaue Baubeginn für die Sanierung der Jesus-Christus-Kirche noch nicht feststeht, planen wir unsere Gottesdienste weiterhin in der **Jesus-Christus-Kirche um 10.00 Uhr und 11.00 Uhr**, bei gutem Wetter neben der Kirche **draußen im Garten** unter Einhaltung der **Hygiene- und Abstandsregeln**:

- Bitte tragen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung im Eingangsbereich, am Ausgang und in der Kirche.
- Bitte tragen Sie sich in die ausliegenden Anwesenheitszettel ein und geben diese ab. Vier Wochen müssen wir die Zettel verwahren, danach werden sie vernichtet.



Jesus-Christus-Kirche
Hittorfstraße 23
14195 Berlin
U-Freie Universität/
Thielplatz

- Benutzen Sie die Händedesinfektion am Eingang.
- Halten Sie bitte 1,5 m Abstand.
- Wir feiern kein Abendmahl.
- Wir verwenden keine Liederbücher.
- Kollektenkörbe stehen am Ausgang bereit.

Stand: September 2020

Sonntag, 27. September 16. SONNTAG N. TRINITATIS	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Vikarin Dr. des. Kingreen
Sonntag, 4. Oktober 17. SONNTAG N. TRINITATIS	10.00 Uhr 11.00 Uhr 18.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen mit Konfirmanden Abendgottesdienst für Familien Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen mit Konfirmanden
Sonntag, 11. Oktober 18. SONNTAG N. TRINITATIS	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Vikarin Dr. des. Kingreen
Sonntag, 18. Oktober 19. SONNTAG N. TRINITATIS	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste zum 75. Jahrestag des Stuttgarter Schuldbekennnisses; Pfarrerin Gardei
Sonntag, 25. Oktober 20. SONNTAG N. TRINITATIS	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen
Sonntag, 31. Oktober REFORMATIONSTAG	18.00 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Holle
Sonntag, 1. November 21. SONNTAG N. TRINITATIS	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Kottnik
Sonntag, 8. November DRITTL. SO. D. KIRCHENJAHRES	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Zeiske, Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen
Sonntag, 15. November VORL. SO. D. KIRCHENJAHRES	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Dr. Claussen, Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen
Mittwoch, 18. November BUSS- UND BETTAG	18.00 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Holle
Sonntag, 22. November EWIGKEITSSONNTAG	9.00 Uhr/10.00 Uhr 11.00 Uhr/12.00 Uhr	Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik
Sonntag, 29. November 1. ADVENT	9.00 Uhr/10.00 Uhr 11.00 Uhr/12.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmanden-Begrüßung Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen Gottesdienst mit Konfirmanden-Begrüßung Pfarrerin Dr. Kulawik

Gemeindebüro

Thielallee 1+3, 14195 Berlin
 Silke Miklis, Tel. 841 70 50, Fax 84 17 05 19
 nur telefonisch: Mo 9.00–12.00 Uhr,
 Do 15.00–18.00 Uhr, Fr 9.00–12.00 Uhr
 buero@kg-dahlem.de, www.kg-dahlem.de
 facebook/evangelischeGemeindeDahlem

Friedhofsbüro

Marie-Luise Höpfner (Mi 15.30–18.30 Uhr)
 Tel. 841 70 517, buero@kg-dahlem.de

Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik

Tel. 64 43 42 96, cornelia.kulawik@kg-dahlem.de

Pfarrerin Dr. Tanja Pilger-Janßen

Tel. 0151 11 00 12 67
 tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de

Vikarin Sarah-Magdalena Kingreen

sarah-magdalena.kingreen@kg-dahlem.de

Kirchenmusik

Jan Sören Fölster, Tel. 33 77 83 91
 kirchenmusik@kg-dahlem.de

Kindergottesdienst

Filippa Genschel, Meike Dobschall
 kigo@kg-dahlem.de

Jugendarbeit/Jugendtage/Noteingang

Thielallee 1+3, 14195 Berlin
 Marika Lerner, Meike Dobschall
 jugendarbeit@kg-dahlem.de
 noteingang@kg-dahlem.de

Vorkonfirmandenunterricht

Meike Dobschall, jugendarbeit@kg-dahlem.de

Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem

Pacelliallee 61, 14195 Berlin
 Verwaltung: Di, Do 11.00–13.00 Uhr
 Tel. 2332 783-10, info@mnh-dahlem.de
 Arno Helwig, Tel. 2332 783-11
 arno.helwig@mnh-dahlem.de
 Constanze Thielen, Tel. 2332 783-12
 constanze.thielen@mnh-dahlem.de
 www.niemoeller-haus-berlin.de

Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus e.V.

Pacelliallee 61, 14195 Berlin
 Di 18.00–19.30 Uhr, Tel. 84 10 99 51
 www.friedenszentrum-martin-niemoeller-haus.de

Seniorenarbeit

Annekathrin Pentz, Tel. 39 93 53 53
 annekathrin.pentz@kg-dahlem.de

Gemeindekirchenrat

Anne Dietrich (Vorsitzende)
 anne.dietrich@kg-dahlem.de

Kita Faradayweg

Faradayweg 15, 14195 Berlin
 Sprechzeiten n.V.
 Petra Hahn, Susanne Grünbaum
 Tel. 831 21 12, Fax 83 22 64 91
 kita.faradayweg@kg-dahlem.de

Kita Thielallee

Thielallee 1, 14195 Berlin
 Sprechzeiten n.V.
 Manuela Rätsch
 Tel. 84 17 05 20, kita.thielallee@kg-dahlem.de

Teilzeit-Kita Martin-Niemöller-Haus

Pacelliallee 61, 14195 Berlin
 Sprechzeiten n.V.
 Elisabeth Wennige, Tel. 83 22 76 32
 kita.niemoellerhaus@kg-dahlem.de

Schularbeitszirkel

Faradayweg 15, 14195 Berlin
 Oliver Gericke, Tel. 83 22 64 92
 schularbeitszirkel@kg-dahlem.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, www.kg-dahlem.de

Redaktion: U. Wangemann, C. Kulawik, T. Pilger-Janßen

Redaktionsanschrift: Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin
 E-Mail: gemeindeblatt@kg-dahlem.de

Layout & Satz: Gabriele Dekara

Titelfoto: Karsten Huth

Druck: Die Gemeindebriefdruckerei

Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe Dezember/Januar unseres Gemeindeblattes ist der **22.10.2020**. Sie erscheint Ende November 2020.



GBD

www.blauer-engel.de/117195

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de